

Hamburger SV



-

SpVgg Greuther Fürth



0:0 (0:0)

Hamburger SV  
1. SpVgg Greuther Fürth

15. 30. 45. 46.

60. 75. 90.

Hamburg verkrampt in der Favoritenrolle

Nullnummer im Nervenkrimi

Das Relegations-Hinspiel zwischen Hamburg und Fürth endete torlos. Die SpVgg agierte über weite Strecken frischer, kombinationssicherer und schneller, doch kamen die Franken nur selten zum Abschluss. Der HSV blieb lange blass, startete in der zweiten Halbzeit aber zumindest ein minutenlanges Powerplay. In dieser Phase hielt Kleeblatt-Keeper Wolfgang Hesn die Null.

Fürth macht Druck, Hamburg wackelt

Hamburgs Trainer Mirko Slomka änderte seine Startelf im Vergleich zur 2:3-Niederlage in Mainz in der Innenverteidigung: Djourou verdrängte den formschwachen Westermann auf die Bank. Kurzfristig fiel auch noch Stammtorwart Adler mit Rückenproblemen aus, seinen Platz zwischen den Pfosten nahm Ersatzmann Drobny ein. Fürths Coach Frank Kramer tauschte nach dem 2:0-Heimsieg gegen Sandhausen zweimal im Mittelfeld: Baba und Sparv begannen für den angeschlagenen Sukalo und Weilandt (beide Bank).



Ständiger Gefahrenherd: Fürths Sturmtank Ilir Azemi (l) gegen Hamburgs Michael Mancienne (r.).

© Getty Image

Beide Mannschaften machten in den ersten Minuten einen nervösen Eindruck. Der HSV hatte anfangs noch ein wenig mehr Ballbesitz, wusste damit aber nur wenig anzufangen. So startete die SpVgg eine erste Drangphase und näherte sich dem Tor mit zahlreichen Standards an. Derweil verloren die Hanseaten den Faden und konnten sich kaum aus der eigenen Hälfte befreien. Erst nach einer Viertelstunde kamen die Hausherren wieder öfter hinten raus und verlagerten das Geschehen ins Mittelfeld.

Im weiteren Verlauf agierten die Gäste aus Franken deutlich zielstrebigere als der HSV, was sich an vielen abgspulsten Kilometern, Torschüssen und gewonnenen Zweikämpfen zeigte. Hinten stand das Kleeblatt kompakt und kam mit schnellen Umschaltbewegungen immer wieder nach vorne. Setzte Fürth die Hausherren offensiv unter Druck, wackelte die Hamburger Defensive. In Schussposition kam aber auch die SpVgg nur selten. Azemi prüfte die Wachsamkeit von Drobny zweimal (26., 45.+1). Bei den Hanseaten entfaltete einzig Calhanoglu einen Hauch von Gefahr (18., 44.). Mit 0:0 ging es in die Pause.

Hesn ist bei Hamburgs Powerplay zur Stelle

Die Relegations-Hinspiele

Hamburg	-	Fürth	0:0 (0:0)
Darmstadt	-	Bielefeld	1:3 (0:2)

Die Bundesliga-Relegation im Überblick

vorbei köpfte (51.).

Nach einer Stunde startete dann auch Hamburg ein Powerplay und zog das Momentum durch zahlreiche Standardsituationen auf seine Seite. Lasogga verbuchte die erste Großchance per Kopfball, doch scheiterte der Torjäger an einer Hesn-Parade (65.). Kurz darauf nickte der Stürmer einen van-der-Vaart-Freistoß in die Maschen, dabei stand der Angreifer jedoch im Abseits (67.). Weitere Distanzschüsse durch Rincon (68.) und Calhanoglu (70.) vereitelte Hesn.

Die SpVgg wackelte in dieser Phase, hielt aber stand und erkämpfte sich fortan wieder ein Übergewicht gegen mittlerweile ausgepowerte Hamburger. Allerdings schafften es die Franken nach wie vor nicht, gefährlich aufs Tor zu schießen. So kam in der Schlussphase doch noch einmal der HSV: Nach einer schwachen Kopfball-Abwehr von Gießelmann kam Lasogga zum Schuss, doch Hesn parierte per Fuß (85.). Am Ende blieb es beim 0:0.

Das Relegations-Rückspiel steigt an diesem Sonntag um 17 Uhr in Fürth.

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Drobny (2,5) - Diekmeier (3) , Djourou (4) , Mancienne (4) , Jiracek (4,5) - Tesche (5) , Badelj (4,5) - Rincon (5) , van der Vaart (5) , Calhanoglu (4,5) - Lasogga (5)

Einwechslungen:

60. Jansen (3) für Tesche  
90. Westermann für Rincon

Reservebank:

Neuhaus (Tor), Tah, Bouy, Demirbay, John

Trainer:

Slomka

SpVgg Greuther Fürth

Aufstellung:

Hesn (2,5) - Brosinski (3) , Mavraj (2,5) , B. Röcker (2,5) , Gießelmann (2,5) - Fürstner (2,5) , Sparv (3) - Stieber (2,5) , Baba (3) - Azemi (2,5) , Djurdjic (3,5)

Einwechslungen:

72. Weilandt für Djurdjic  
85. Füllkrug für Azemi  
88. Trinks für Stieber

Reservebank:

Mickel (Tor), Korcsmar, Pledl, Sukalo

Trainer:

Kramer

Tore & Karten

Torschützen

keine

Gelbe Karten

HSV: -  
Fürth: Sparv (9. Gelbe Karte), Gießelmann (5.)

Spieldaten

Hamburger SV

SpVgg Greuther Fürth

Tore	0 : 0	Tore
Torschüsse	15 : 12	Torschüsse
gespielte Pässe	436 : 336	gespielte Pässe
angekommene Pässe	340 : 243	angekommene Pässe
Fehlpässe	96 : 93	Fehlpässe
Passquote	78% : 72%	Passquote
Ballbesitz	57% : 43%	Ballbesitz
Zweikampfquote	48% : 52%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	20 : 16	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	15 : 18	Gefoult worden

## Hamburger SV - SpVgg Greuther Fürth 0:0

**Knapp vorbei gesprungen**

Impressionen aus dem Hinspiel: Ersatzkeeper Jaroslav Drobný fängt den Ball vor Fürths Ilir Azemi ab.

© picture alliance

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

Abseits

2 : 1

Abseits

[alle Spieldaten](#)

**Spielinfo****Anstoß:**

15.05.2014 20:30 Uhr

**Stadion:**

Intech-Arena, Hamburg

**Zuschauer:**

56479 (ausverkauft)

**Spielnote:** 3

intensiv, spannend und von Fürther Seite auch spielerisch ansprechend.

**Chancenverhältnis:**

4:5

**Eckenverhältnis:**

8:7

**Schiedsrichter:**

Felix Zwayer (Berlin) Note 2,5

streng und konsequent, gab Lasoggas Tor wegen Abseits zu Recht nicht (67.).

**Spieler des Spiels:**

Zoltan Stieber

Twittern 0

+1 0



15.05.14